

Forschen Sie mit am Rechtsrahmen für Klimaschutz und Energiewende

Die Stiftung Umweltenergierecht mit Sitz in Würzburg ist eine gemeinnützig, rechtswissenschaftliche Institution, die den Rechtsrahmen für die Dekarbonisierung der Energiewirtschaft erforscht und weiterentwickelt. Aufgrund ihrer Expertise und inhaltlichen Unabhängigkeit ist die Stiftung zugleich ein wichtiger rechtspolitischer Berater. Sie entwickelt in interdisziplinären Forschungsvorhaben konkrete Lösungsansätze für die verantwortlichen Akteure und Entscheider der Energiewende in Deutschland und der Europäischen Union, u. a. für die Bundesregierung, Landesregierungen und die EU-Kommission.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

einen Wissenschaftlichen Mitarbeiter (w/m/d) für das Forschungsgebiet Recht der erneuerbaren Energien und Energiewirtschaft

in Teilzeit (50 oder 60 % der regelmäßigen Arbeitszeit).

Was erwartet Sie?

Sie erwartet ein kreatives Team mit flachen Hierarchien, das sich mit einem der dynamischsten Fachgebiete unserer Zeit beschäftigt. Zu Ihrem Arbeitsbereich gehört die Mitarbeit in Forschungsvorhaben zu den weiteren Änderungen des deutschen Rechtsrahmens zur Förderung erneuerbarer Energien und des zukünftigen Energiemarktdesigns. Dabei geht es zum einen um die Neustrukturierung, Konsolidierung und Vereinheitlichung des bestehenden Energierechts, wobei wir mit unserer Forschung das Ziel verfolgen, Ansätze für die Neuordnung des Energierechts zu entwickeln. Zum anderen beschäftigen uns Rechtsfragen der Digitalisierung der Energiewirtschaft, der Speicher sowie der Steuerung von zukünftigen Energieinfrastrukturen. Schließlich arbeiten wir an einem umfassenden Publikationsprojekt zur Entwicklung von 30 Jahren Recht der erneuerbaren Energien. Welchen Schwerpunkt Ihre Tätigkeit im Forschungsgebiet haben wird, bestimmen wir dann gemeinsam unter Berücksichtigung Ihrer Interessen und Fähigkeiten. In jedem Falle gehört zu Ihrem Tätigkeitsbereich auch die Mitarbeit an Veröffentlichungen der Stiftung Umweltenergierecht sowie die fachliche Vorbereitung und Durchführung von Workshops und Vorträgen.



Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an den Tarifvertrag der Länder (Entgeltgruppe 13). Die Stelle ist zunächst auf 2 Jahre befristet. Eine Verlängerung ist möglich und wird bei Bewerbern mit zweitem juristischem Staatsexamen angestrebt. Wir fördern Sie durch unterstützende Strukturen bei der Anfertigung einer Promotion oder anderer wissenschaftlicher Qualifikationsarbeiten.

Was erwarten wir von Ihnen?

Sie haben mindestens ein juristisches Staatsexamen möglichst mit der Note „vollbefriedigend“ oder besser abgelegt. Sie verfügen möglichst über Kenntnisse im Recht der erneuerbaren Energien und Energiewirtschaft oder bringen die Bereitschaft mit, sich intensiv in diese Gebiete einzuarbeiten. Gute Englischkenntnisse und Grundkenntnisse im Europarecht sind von Vorteil.

Haben Sie darüber hinaus Freude am wissenschaftlichen, interdisziplinären und konzeptionellen Arbeiten? Besitzen Sie ein gutes Sprachgefühl, eine schnelle Auffassungsgabe sowie ein großes Maß an Eigenständigkeit? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Wie können Sie sich bewerben?

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen, aussagekräftigen Unterlagen unter Angabe der **Kennziffer 2019-003** in einem pdf-Dokument bis zum 20. Mai 2019 an Annette Müller (annette.mueller@stiftung-umweltenergierecht.de), die Ihnen auch für Rückfragen gerne zur Verfügung steht. Wir freuen uns, in Ihrer Bewerbung mehr über Ihre Vorstellungen zu einer Zusammenarbeit zu erfahren.

Würzburg, 11. April 2019

